

MEDIENMITTEILUNG

Weltweit erste gleichzeitige Rückenmarkstimulation mittels Stimulationswellen der Hals- und Brustwirbelsäule

In der Schmerzklinik Basel ist es erstmals gelungen, eine chronische Schmerzpatientin mittels einer gleichzeitigen sogenannten SCS-DTM-Stimulation der Halswirbel- und der Brustwirbelsäule erfolgreich zu behandeln.

Eine lange Geschichte wird endlich gut: Im Oktober 2020 wurde einer 42-jährigen chronischen Schmerzpatientin, die auf eine lange Vorgeschichte verschiedener Schmerzbehandlungen über mehr als zwölf Jahre zurückblickt, die schweizweit erste SCS-DTM implantiert. Darunter ist eine Rückenmarks-Stimulation mittels einer neuen Stimulationswellenform zu verstehen. Die Betroffene litt vorwiegend unter Schmerzen im unteren Rücken und im rechten Fuss und klagte zudem auch über chronische Schmerzen im linken Handgelenk trotz mehrerer operativer Eingriffe. Aufgrund Allergien gegen Schmerzmittel und nach diversen Operationen, welche das gewünschte Resultat nicht erzielten, waren die Behandlungsoptionen ausgeschöpft.

Zum Erreichen einer besseren Lebensqualität wurden erst die vorherrschenden chronischen Schmerzen im unteren Rücken und im Fuss behandelt. Dazu wurden zwei 8-Kontakt-SCS-Elektroden implantiert, die den entsprechenden Wirbel stimulierten, was zu einer Schmerzreduktion von mehr als 50 % führte. Die Patientin konnte in der Folge wieder geradeaus gehen, ihre Schlafqualität nahm signifikant zu.

Die Betroffene berichtete allerdings über eine stetige Zunahme der Schmerzen in der linken Hand, wo trotz angepasster Schmerzmedikation keine Verbesserung erreicht werden konnte. Eine SCS-Therapie versprach ein besseres Resultat: Nach der Neuprogrammierung der SCS-DTM-Stimulation im Brustwirbelbereich konnte die Patientin mit nur einer Elektrode erfolgreich stimuliert werden. Dies führte zum Entschluss seitens Dr. Apostolos Chatzikalfas, Facharzt Neurochirurgie, operative Schmerztherapie und Neuromodulation in der Schmerzklinik Basel, eine der SCS-Elektroden auszutauschen und eine neue in der Halswirbelsäule zu platzieren.

Am 12. April 2021 wurde erfolgreich eine zweite Elektrode im Nackenbereich platziert. Ein DTM-SCS Stimulationsprotokoll wurde sowohl für die Hals- als auch für die Brustwirbelsäule ausgewählt, mit einem mehr als zufriedenstellenden Ergebnis: Eine signifikante Schmerzreduktion wurde erreicht, gleichzeitig konnte die Patientin ab dem zweiten Tag auf das Tragen einer orthopädischen Handschiene verzichten.

Die klinische Wirksamkeit der Rückenmarkstimulation (SCS) ist längst durch zahlreiche Veröffentlichungen belegt worden. Allerdings wurde die SCS der Halswirbelsäule (HWS) klinisch nicht ausreichend genug erforscht, was hauptsächlich der Tatsache geschuldet ist, dass sich die Platzierung einer SCS-Elektrode in der HWS schwierig gestaltet. Seit 2008 stehen unterschiedliche Stimulationswellenformen zur Verfügung, um ein breiteres Spektrum von Patienten mit unterschiedlichen chronischen Schmerzpathologien erfolgreich zu behandeln.

Basel, 17. Mai 2021

Schmerzklinik Basel
Medienstelle
Hirschgässlein 11-15
CH-4010 Basel

T +41 79 635 04 10
media@swissmedical.net

www.schmerzklinik.ch

2020 wurde eine neuartige Wellenform namens Differential Target Multiplexed™ (DTM) SCS entwickelt, was eine Therapie ermöglicht, welche mehr auf die Hüllzellen als auf die Nervenzellen selbst abzielt.

Obwohl noch nicht genügend erforscht, liefert die DTM-SCS-Stimulation vielversprechende Ergebnisse und liefert uns eine weitere wertvolle Lösung für die erfolgreiche Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen. Die jüngsten Fortschritte dieser Wellenformen haben deren Position als Flaggschiff im Neuromodulationsportfolio unterdessen jedoch festigen können.

Über die Schmerzlinik Basel

Die 1978 gegründete Schmerzlinik Basel spielt dank ihrer Kernkompetenz im Bereich Schmerztherapie und Rheumatologie im Gesundheitssektor der Region Basel eine bedeutende Rolle. Als Listenspital der Kantone Basel-Stadt und Basel-Land hat die Schmerzlinik Basel einen klaren Leistungsauftrag. Rund 30 Ärztinnen und Ärzte sowie rund 70 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich mit einem ganzheitlichen, interdisziplinären Ansatz um Menschen, die unter Schmerzen und Rheumatologischen Erkrankungen leiden.

Als Teil von Swiss Medical Network gehört die Schmerzlinik Basel zur zweitgrössten Privatklinikgruppe der Schweiz. Swiss Medical Network betreibt 22 Kliniken und ambulante Zentren in allen grossen Sprachregionen der Schweiz.

www.schmerzlinikbasel.ch

Pressekontakt:

Medienstelle

Schmerzlinik Basel

T +41 79 635 04 10

media@swissmedical.net